

Amtsblatt

Nr. 47

Donnerstag, 23. November 2017



Stadt
Schömburg



mit Stadtteil
Schörzingen

„75 JAHRE SCHLICHEM-STAUSEE“

Einladung zum Besuch der Ausstellung in der Zehntscheuer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

liebe Interessierte an Geschichte und Geschichten rund um den Schömberger Stausee, die Hintergründe zum Bau der Schlichem-Talsperre aufzuzeigen, die Veränderungen des Bauwerks nach 75 Jahren ins Bild zu setzen und die heutigen Nutzungen der Anlage darzustellen ist der Anspruch, dem die obige Ausstellung gerecht werden möchte.

Konzipiert wurde diese mit viel Liebe zum Detail von unserem Mitbürger Immo Opfermann, der sich auch im Zuge seiner Gedenkstättenarbeit mit den Anfängen des Baues der Talsperre befasst hat.

Ihm gebührt ein herzliches Dankeschön für die akribische Arbeit.

Gesponsert wird die Ausstellung dankenswerterweise durch die Fa Holcim Süddeutschland.

Auch hierfür herzlichen Dank.

Die Ausstellung ist ab dem 27. November 2017 täglich von 9.00 – 18.00 im Dachgeschoss der Zehntscheuer, Marktplatz 13 zu sehen und dauert bis 07. Januar 2018.

Es wird kein Eintritt verlangt.

Donnerstags steht Herr Opfermann für Gruppen auch für Führungen zur Verfügung.

Anmeldungen sind möglich unter Tel.-Nr. 07427/2242.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Karl-Josef Sprenger, Bürgermeister



Amtliches

Einladung

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, 29. November 2017, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schömburg,
Alte Hauptstr. 7, 72355 Schömburg**

Tagesordnung

öffentlich:

1. Bürger fragen
2. Baugesuche und Bauangelegenheiten
 - a) Kinoplatz 4, Schömburg – Erweiterung Gesundheitszentrum
 - b) Wasenstr. 2, Schömburg – Veränderte Ausführung Garagendach
3. Kindergartenberichte
4. Hochwasserschutz Schlichem – Mitgliedschaft in einem noch zu gründenden Zweckverband
5. Ausweisung von Baugebieten nach § 13b BauGB
- bauliche Weiterentwicklung- Grundsatzbeschluss

6. Änderung Vereinsförderrichtlinien – Vorschläge Arbeitsgruppe
 7. Antrag Liederkrans Schömburg – Bezuschussung Festakt zum 175-jährigen Jubiläum
 8. Weitere Vereinsförderanträge für das Haushaltsjahr 2018
 9. Schwäbisches Streuobstparadies e.V. – Entscheidung über weitere Mitgliedschaft
 10. Wasserversorgungssatzung – Änderung
 11. Abwassersatzung – Änderung
 12. Pachtvertrag Fischereiverein Schömburg-Balingen – Neuausschluss
 13. Kreditaufnahmen
 - a) Allgemeine Finanzwirtschaft – städtischer Haushalt
 - b) Eigenbetrieb Wasserversorgung
 14. Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehaus und weiteres Vorgehen i. S. Dachsanierung
 15. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen
- Die Einwohnerschaft ist wie üblich zur Sitzung eingeladen. Evtl. Änderungen beim Tagesordnungspunkt Baugesuche werden bis 3 Tage vor der Sitzung im Schaukasten des Rathauses Schömburg und der Ortschaftsverwaltung Schörzingen bekannt gemacht.
- Sprenger
Bürgermeister*

Nachruf

Tief betroffen erfuhren wir vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Feuerwehrmannes

Eugen Teufel

Abteilungskommandant a.D.

der uns vor wenigen Tagen für uns alle überraschend verlassen hat.

Eugen Teufel hat der Feuerwehr in Schörzingen über sechs Jahrzehnte hinweg die Treue gehalten.

Seine pflichtbewusste, humorvolle und hilfsbereite Art war bei seinen Feuerwehrkameraden außerordentlich geschätzt, diese war gepaart mit hohem technischem Verständnis.

Der Verstorbene hat sich bleibende Verdienste in unserer Feuerwehr erworben.

In steter Dankbarkeit für seinen Einsatz werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Möge der Verstorbene ruhen in Frieden

Stadtverwaltung	Feuerwehr Schömborg
BM Sprenger	Stadtbrandmeister Müller
Ortschaftsverwaltung	Abteilung Schörzingen
OV Kienzler	Abteilungskommandant Koch
Für die Alterswehr	Josef Weinmann

Ausweise noch gültig?

Prüfen Sie rechtzeitig vor einer Reise, ob Ihre Dokumente noch gültig sind. Die Personalausweise bzw. Reisepässe werden von der Bundesdruckerei in Berlin produziert (dauert ca. 3 - 4 Wochen).

Auch Kinder benötigen einen eigenen Ausweis. Der Kinderreisepass wird innerhalb einer Woche ausgestellt.

Bei Antragstellung müssen Sie ein biometrietaugliches Passbild, Ihre bisherigen Ausweise, eine Geburts- und ggf. die Eheurkunde vorlegen.

	Gebühr
Personalausweis	
- unter 24 Jahren, 6 Jahre gültig	22,80 €
- ab 24 Jahren, 10 Jahre gültig	28,80 €
Reisepass	
- unter 24 Jahren, 6 Jahre gültig	37,50 €
- ab 24 Jahren, 10 Jahre gültig	60,00 €
Kinderreisepass , 6 Jahre gültig	
längstens jedoch bis zum 12. Lebensjahr	13,00 €

Weitere Infos erhalten Sie beim Bürgerbüro Schömborg (Tel. 9402-14 und Tel. 9402-13) oder der Ortschaftsverwaltung Schörzingen (Tel. 91040) und auf unserer Homepage www.stadt-schoemberg.de.

Allgemeine Reiseinformationen, Einreisebestimmungen sowie Zollvorschriften finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes www.auswaertiges-amt.de.

Impressum

Herausgeber: Stadt Schömborg.

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Stadtverwaltung Schömborg ist Bürgermeister Karl-Josef Sprenger oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0. Fax 07033 3204928, www.nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Bezugspreis jährlich Euro 31,30.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Winterdienst

Der Winter steht vor der Tür. Deshalb wird auf die Verpflichtung zum Räum- und Streudienst nach der Streupflichtsatzung der Stadt und auf andere Verhaltensregeln hingewiesen:

Räum- und Streupflicht

Mit der Streuverpflichtung nach der Streupflichtsatzung verknüpft ist auch die Haftungsfrage im Schadensfall, die unter Umständen für den Streupflichtigen sehr teuer werden kann. Sehen Sie bitte Ihre Räum- und Streuverpflichtung auch als Gebot der Rücksichtnahme auf Ihre Mitbürger und Post- und Zeitungszusteller.

Wer muss streuen?

Die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht trifft grundsätzlich den Straßenanlieger.

Straßenanlieger sind Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen angrenzen. Besitzer sind insbesondere Mieter und Pächter, die das Grundstück ganz oder teilweise in Gebrauch haben. Als Straßenanlieger gilt auch derjenige, dessen Grundstück nicht direkt an die Straße angrenzt, sondern, wenn zwischen Grundstücksgrenze und Straßenrand ein nicht mehr als 10 m breiter, öffentlicher Geländestreifen liegt. Auf diese Verpflichtung und Verantwortung wird besonders hingewiesen. Das Reinigen, Räumen und Streuen gilt auch entlang von Bauplätzen oder sonstigen, nicht bebauten Plätzen innerhalb der geschlossenen Ortslage.

Wo muss gestreut werden?

Innerhalb der geschlossenen Ortslage sind Gehwege oder, wenn solche nicht vorhanden sind, ein entsprechender Streifen entlang der Straße auf ca. 1 m Breite zu räumen und zu streuen, so dass Begegnungsverkehr stattfinden kann. Und denken Sie im Sinne der Post- und Zeitungszusteller auch an Ihre Hauszugänge.

Wann ist zu räumen und zu streuen?

Die Räum- und Streupflicht besteht werktags bis 7.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr. Bei Bedarf ist wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr. Für das Streuen ist möglichst kein Salz, sondern abstumpfendes Material, wie Sand, Splitt oder Asche, zu verwenden.

Die Stadt hält für Privathaushalte Splittmaterial zur kostenlosen Bedienung bereit.

- a) in Schömborg:
- Baugebiet „Brühlen“: Spielplatz
 - Baugebiet „Grund“: unterhalb NORMA
 - Einfahrt Baugebiet „Kochenwinkel“
 - Baugebiet „Ob Gassen“: Blumenstraße/Magnolienweg
 - Friedhofseingang Schweizer Straße
- b) in Schörzingen:
- Obere Gasse bei der Pfarrscheuer
 - bei der Grundschule
 - Hauptstraße, Einfahrt Birkenweg

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass derjenige, der der Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, ordnungswidrig handelt. Verstöße können neben der Haftungsverpflichtung mit Geldbußen bis zu 500 € geahndet werden.

Die Stadtverwaltung hofft nicht, dass es dieses schwerwiegenden Eingriffes bedarf, sondern, dass Sie der Räum- und Streupflicht ordnungsgemäß und mit der erforderlichen Sorgfalt nachkommen.

Belästigungen des Nachbarn durch Schneeräumen

Wir weisen darauf hin, dass jeder Anlieger den geräumten Schnee auf seinem Grundstück und nicht auf dem Grundstück des Nachbarn abzulagern hat. Dies sollte im Sinne guter nachbarschaftlicher Beziehungen selbstverständlich sein.

Winterdienst durch die Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass die Gemeinde den Winterdienst nach einem entsprechenden Einsatzplan durchführt. Hierbei haben Straßen mit einer hohen Verkehrsbedeutung, gefährliche Straßen und Steil- und Gefällstrecken Vorrang.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht überall zur gleichen Zeit geräumt und gestreut werden kann.



Missionskreis der Kath. Kirchengemeinde
St. Peter und Paul, Schömburg

Samstag, 2. Dezember 2017

Herzliche Einladung zum Missionskonzert „Vielfalt im Gesang“

Um 18.00 Uhr
in der Stadtkirche St. Peter und Paul
Schömburg



Mitwirkende Chöre:
Kirchenchor Schörzingen, Kirchenchor Hausen am Tann,
Liederkranz Schömburg und Missionschor



Der Reinerlös des Konzerts wird vom Missionskreis Schömburg für

- das AIDS – Waisenhaus St. Katherina und die Hauswirtschaftsschule St. Monika der Untermarchtaler Schwestern in Mbinga, Tansania
- sowie die Mobile Krankenstation des kirchlichen Krankenhauses in Litembo verwendet.

Die Gemeinde verfolgt im Sinne des Umweltschutzes das Konzept, so wenig wie möglich Salz zu verwenden, sondern Splitt oder anderes abstumpfendes Material. Salz wird nur zum Einsatz gebracht, wo es aus Sicherheitsgründen unerlässlich ist. Denken auch Sie daran, Salz zerstört Pflastersteine, greift Pflanzen an, schadet Tierpfoten und beschädigt das Kanalnetz.

Außerdem bitten wir zu beachten, dass es vor allem bei starkem Schneefall vorkommen kann, dass die Räumfahrzeuge Gehwegbereiche wieder zuschütten, obwohl diese von den Anliegern möglicherweise bereits geräumt waren. Die Anlieger sind in diesen Fällen trotzdem dazu verpflichtet, den Gehweg wieder freizuräumen und zu streuen und können sich nicht darauf berufen, dass der Gehweg bereits geräumt war bzw. durch das Zuschütten die erneute Räumung und Streuung erschwert wird. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. *Freihalten von Straßen während der Winterzeit*

In diesem Zusammenhang ergeht die Bitte, über die Winterzeit Ihre Fahrzeuge, soweit möglich, nicht auf der Fahrbahn, sondern auf Ihrem Grundstück abzustellen.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass manche Straßen nur unzureichend oder gar nicht geräumt und gestreut werden konnten, da aufgrund von rechts und links der Fahrbahn abgestellter Fahrzeuge ein Durchkommen des Räumfahrzeugs, welches eine Breite von über 3 m hat, nicht möglich war.

Schneeleitpfosten entlang Gemeindeverbindungsstraßen und Außenbereichsstrecken

Durch den städtischen Bauhof wurden in den letzten Tagen Schneeleitpfosten entlang der Gemeindeverbindungsstraßen und anderer Außenbereichsstrecken aufgestellt.

Schneeleitpfosten dienen der Verkehrssicherheit bei winterlichen Straßenverhältnissen und als Anhaltspunkt für die städtischen Räumfahrzeuge.

Leider musste in den vergangenen Jahren immer wieder festgestellt werden, dass diese Schneeleitpfosten herausgerissen bzw. abgebrochen worden sind. Dies ist grober Unfug und stellt neben der Gefährdung der Verkehrsteilnehmer auch eine Sachbeschädigung dar.

Sollten auch in diesem Winter wieder solche Vorkommnisse auftreten, wird der Räumdienst für diese Bereiche eingestellt. Um Beachtung und evtl. Meldung bei entsprechenden Beobachtungen an das Stadtbauamt wird gebeten.

Bürgermeisteramt

Gesplittete Abwassergebühr

Veränderungen bei den versiegelten Flächen sind anzuzeigen

Seit dem 1. Januar 2011 werden die Abwassergebühren getrennt für die auf den Grundstücken anfallende Schmutzwassermenge (sog. Schmutzwassergebühr) und für die anfallende Niederschlagswassermenge, welche in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage eingeleitet wird (Niederschlagswassergebühr) erhoben.

Bemessungsgrundlage für die Schmutzwassergebühr ist grundsätzlich der Frischwasserverbrauch. Dieser wird jährlich im Dezember über die Ablesekarten ermittelt.

Bemessungsgrundlage für die Niederschlagswassergebühr sind die überbauten und befestigten (versiegelten) Flächen des an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossenen Grundstücks, von denen Niederschlagswasser direkt oder indirekt den öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen eingeführt werden.

Für versiegelte Flächen, von denen das dort anfallende Niederschlagswasser nicht in die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen gelangt, sind keine Niederschlagswassergebühren zu zahlen. Die versiegelten und angeschlossenen Flächen werden zur Berechnung der Niederschlagsgebühr in drei Klassen aufgeteilt:

- **undurchlässige Flächenbefestigung** wie Asphalt, Beton, Natursteinpflaster- und Plattenbeläge ohne Fugen
- **teildurchlässige Flächenbefestigung** wie Natursteinpflaster- und Plattenbeläge mit Fugen, Beton- und Klinkerpflaster, Kies- und Splittdecken
- **hochdurchlässige Flächenbefestigung** wie Rasengittersteine, Rasenfugenpflaster, Rasenlochklinker, Splittfugenpflaster, Porenpflaster, Schotterrasen

Bitte beachten Sie:

Baumaßnahmen sowie Änderungen der versiegelten Fläche (Größe und Versiegelungsart) hat der Grundstückseigentümer der Stadt Schömburg unverzüglich anzuzeigen.

Hierfür kann die nachfolgende Anzeige zur Flächenänderung herangezogen werden. Die Unterlagen können Sie auch auf dem Rathaus anfordern.

Anzeige zur Flächenänderung hinsichtlich der Gesplitteten Abwassergebühr

Stadtverwaltung Schömburg

Alte Hauptstraße 7

72355 Schömburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit teile/n ich/wir Ihnen mit, dass ich/wir bebaute und/oder befestigte Flächen erstellt oder geändert habe/n.

Hierbei handelt es sich um das nachfolgend aufgeführte Objekt: (bitte ausfüllen)

Flurstücksnummer: _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ und Ort: _____

Die Flächenänderung resultiert aufgrund von:
(bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich)

Neubaumaßnahme(n)

An-/ Umbaumaßnahme(n)

Ver-/ Entsiegelung(en)

Hinsichtlich einer Neuberechnung der Veranlagungsfläche für die Niederschlagswassergebühr forder/n ich/wir die Erhebungsunterlagen für das oben genannte Objekt an. Bitte senden Sie die Unterlagen direkt an die unten genannte Adresse: (bitte ausfüllen)

Name, Vorname: _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ und Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Hinweis: Für die Erstellung und Zustellung der Flächenerhebungsunterlagen entstehen keine Kosten für den/die Eigentümer.

Alle Stromzähler werden abgelesen!

Ab dem 24. November 2017 werden alle Stromzähler im Netz der Überlandwerke Eppler GmbH in Schömburg und Schörzingen abgelesen!

Wie in den letzten Jahren übernimmt Frau Monika Koch aus Schömburg für ein Teilgebiet in Schömburg und Frau Kornelsen aus Schömburg in Schörzingen diese Aufgabe für uns, neu für den Rest von Schömburg ist Frau Ruthilde Pfetzer aus Schömburg, weshalb wir Sie bitten sie zu unterstützen und ihnen den Zutritt zu ermöglichen. Die Zählerstände werden mit Ablesedatum erfasst, sodass der tatsächliche Verbrauch bis zum 31.12.2017 anhand unserer alten Werte hochgerechnet werden kann.

Abgelesen werden alle Zähler, auch die Kunden, die von anderen Händlern beliefert werden!

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Überlandwerk Eppler GmbH

72359 Dotternhausen

Dormettinger Straße 32

Tel. 07427/931566

Ortschaftsratsbericht vom 14.11.2017

Bürgerfragen

Zu diesem TOP waren keine Zuhörer anwesend.

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Es lagen keine Baugesuche/Bauangelegenheiten vor.

Kindergartenbericht

Die Kindergartenleiterin, Frau Kellner berichtete über die praktische Arbeit am Kindergarten. Sie informierte über die aktuelle Belegungssituation. In den 2 Gruppen stünden 47 Kindergartenplätze zur Verfügung, von denen 26 Kinder den Kindergarten besuchen würden. Des Weiteren wurde über die Öffnungszeiten, personelle Besetzung, Supervision, Coaching für Führungskräfte, Fortbildung, und über den neuen Elternbeirat berichtet. Außerdem würde weiterhin angeboten: Lesepaten, Forscherpaten und Yoga für die Kinder, jeweils monatlich, sowie ein zusätzliches Angebot für Sprachförderung. Auch eine Kooperation zwischen Schule und Kindergarten wird angeboten. Des Weiteren wurde noch über die Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Senioren, Gartenbauverein, Stadtbücherei, Heuverkauf berichtet. Für eventuelle Neuaufnahmen würden genügend Plätze zur Verfügung stehen. Auch über den Antrag an den Vermögenshaushalt 2018 wurde informiert. Ortsvorsteherin Kienzler bedankte sich im Namen des Ortschaftsrates bei der Kindergartenleiterin für ihr Engagement und für das ihrer Kolleginnen. Ebenso über die gute Unterstützung durch die Eltern bzw. den Elternbeirat im Kindergarten.

Schulbericht Grundschule Schörzingen

Die kommissarische Leiterin, Frau Ruoff berichtete über das abgelaufene Schuljahr 2016/2017, sowie über die Übergänge an weiterführende Schulen. Von den 12 Schülern nahmen 11 Schüler die Grundschulempfehlungen an. Es wurde über die außerschulischen Veranstaltungen, die Stundenversorgung im Pflicht- und Ergänzungsbereich, sowie die Kooperation mit verschiedenen Vereinen informiert. Erfreulicherweise habe sich die Schulsituation wieder verbessert, so dass wieder eigenständige Klassen geführt werden können. Die Schülerzahlen würden stetig zunehmen, dank der Ratshausener Kinder. Auch das Kollegium habe sich vergrößert. Letztlich informierte sie noch über den Antrag an den Vermögenshaushalt. Ortsvorsteherin Kienzler bedankte sich bei Frau Ruoff und ihrem Kollegium für die geleistete Arbeit.

Abschließend kam von Frau Ruoff die Anmerkung, dass der Defibrillator in der Hohenberghalle für alle Vereine, welche sich dort aufhalten, unbedingt zugänglich sein soll.

Bericht Haus Nazareth – offene Jugendarbeit

Frau Eppler berichtete über die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit der verlässlichen Grundschule und der offenen Jugendarbeit, Kinder- und Jugendtreffs, soziale Gruppenarbeit, Schulsozialarbeit am Schulzentrum, Projektangebote sowie Ferienangebote. Ortsvorsteherin Kienzler war erfreut, dass wieder mehrere Kinder an den Jugendtreffs teilnehmen. Auch als lobenswert fand sie die Mithilfe bei der Seniorenfeier in Schörzingen.

Ortsvorsteherin Kienzler sprach Frau Eppler und ihrem Kollegen, Herrn App ihre Anerkennung aus und bedankte sich für das Engagement, auch beim gesamten Team.

Umfang der geplanten Sanierungsmaßnahmen am Friedhof

Ortsvorsteherin Kienzler informierte das Gremium über den Vor-Ort-Termin am Samstag, 11.11.2017. Zur Diskussion standen die Gebäudesanierung sowie die Gestaltung der Außenanlage.

Der Parkplatz am Eingang zur Leichenhalle soll neu gestaltet werden. Auch das Eingangstor muss erneuert werden. Als notwendig erachtet wurde die Erneuerung der Sanitäreinrichtungen mit einem öffentlichen WC. Dabei ist auch die Sanierung der Pflasterflächen rund um die Leichenhalle und der Friedhofswege angedacht.

Das Gremium einigte sich darauf, für die Gebäudesanierung der Leichenhalle mit Einrichtung einer öffentlichen Toilette und Dachsanierung einen geschätzten Betrag von ca. 50.000 € im Haushaltsplan 2018 einzustellen. Außerdem soll für die Gestaltung der Außenanlagen zeitnah ein Planungsbüro beauftragt werden.

TOP 7 Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Ortsvorsteherin Kienzler informierte über das Protokoll der Verkehrsschau vom September 2017. Seitens des Ortschaftsrates wurde schon mehrmals auf die Verkehrszunahme, insbesondere der des Schwerlastverkehrs, bedingt durch die Baumaßnahme in Wellendingen, hingewiesen. Angedacht war eine mobile Fußgängersignalanlage im Kreuzungsbereich Hauptstraße – Gemmiweg, um den Schulkindern das sichere Überqueren der Straße zu ermöglichen. Auch eine Drosselung der Geschwindigkeit auf 40 km/h wurde diskutiert.

Auf einen Blick

Notrufe

Tel.

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112
Telefonseelsorge 0800 1110111

Sonstige

Tel.

Polizei Schömburg 94003-0
Notariat 94004-0, Fax: 94004-40
Fronmeister Schwarz 0170 2359344

Totengräber-Dienste/Grabherstellung auf den Friedhöfen 07428 8668

Erddéponie Herrlewasen (geschlossen)

Grüngutannahmestelle Herrlewasen 8.00 – 12.00 Uhr
April, Mai, Oktober und November jeden Samstag
Juni bis September jeweils am 1. Samstag

Fa. Eppler GmbH, Überlandwerk 07427 931566
Abfallberater: Herr Bames 07433 92-1381

Revierförster Maier 91001
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffzentrum Schömburg
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadt- und Ortschaftsverwaltung

Rathaus Schömburg

Tel. 9402-0, Fax 9402-24

Montag - Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstagmittag 14.00 - 18.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Schörzingen

Tel. 9104-0, Fax 91041

Montag - Mittwoch, Freitag 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister:
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Ortsvorsteherin Kienzler:
Montag 8.00 - 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtbaumeisterin:
jeden 1. Donnerstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr

Beides ist laut Verkehrsprotokoll des Landratsamtes so nicht durchführbar.

- Geschwindigkeitsbeschränkungen können nur angeordnet werden wenn aufgrund der besonderen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, aus Lärmschutzgründen oder streckenbezogene Geschwindigkeitsbeschränkungen in unmittelbarem Bereich von an diesen Straßen gelegenen Kindergärten, Kindertagesstätten, allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen, Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäusern.
 - Auch einer zeitlich begrenzten Anbringung einer Fußgängerampel wird nicht zugestimmt, weil das dafür benötigte Fußgänger- und Fahrzeugaufkommen nicht erreicht wird.
- Es wird jedoch seitens des Landkreises in diesem Bereich eine erneute Fußgängerzählung durchgeführt werden. Seitens der Telekom sei demnächst eine Infoveranstaltung bezüglich „Schnellem Internet“ geplant.



Landratsamt Zollernalbkreis

Online-Veranstaltungskalender

Im übersichtlichen Online-Veranstaltungskalender der Zollernalb unter www.zollernalb.com finden Sie Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen und den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten auf der Zollernalb. Neben lokalen Ereignissen, geführten Wanderungen, Rad-Treffs, Ausstellungen oder Museumsführungen finden Sie dort unter anderem auch Rad- und Wandertipps. Klicken Sie rein oder schauen Sie mal auf der neuen kostenlosen Zollernalb-App vorbei!

LRA Energieagentur Zollernalb



Energieagentur Zollernalb vor Ort in Schömburg

Wer sein Haus umweltfreundlich sanieren will, braucht dafür kompetente, neutrale Unterstützung. Diese bekommen Sie regelmäßig an den Infotagen der Energieagentur Zollernalb. Die Erstberatung ist kostenlos. Fachleute geben maßgeschneiderte Tipps zur Wärmedämmung und zum Austausch der Heizungsanlage. Sie informieren über erneuerbare Energien und nennen Möglichkeiten, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Ergänzend schätzen die ausgebildeten Energieberater Investitionskosten ab und stellen Fördermöglichkeiten vor.

Der nächste Termin zur kostenlosen Erstberatung im **Rathaus Schömburg** ist:

Dienstag, 28. November 2017 - 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bitte melden Sie sich an unter **Tel.: 07433 92-1385** oder per **E-Mail: energieagentur@zollernalbkreis.de**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.energieagentur-zollernalb.de**



Kompetenzzentrum Energieeffizienz
Neckar-Alb

Die Kompetenzzentrale Energieeffizienz Neckar-Alb bietet eine kostenlose Erstberatung zum Thema Energieeffizienz für Unternehmen an.

Ansprechpartner für Unternehmen im Zollernalbkreis:

Energieagentur Zollernalb, Tel.: 07433 92-1387

Informationen anderer Ämter

Zweckverband Abwasserreinigung Primal

EINLADUNG

zu einer öffentlichen Versammlung des Zweckverbandes Abwasserreinigung Primal am

Donnerstag, den 30. November 2017,

**im Ratssaal der Stadt Rottweil, Bruderschaftsgasse 4,
78628 Rottweil**

Beginn: 18.00 Uhr

Tagessordnung

1. Neubau Faulbehälter
 - Erläuterung des Ergebnisses aus der Prüfung der verschiedenen Standortvarianten
 - Baubeschluss
2. Verordnung des Umweltministeriums über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen (EKVO/Eigenkontrollverordnung)
 - Beauftragung der Planungsleistungen für Vermessung und Ausschreibung der Kanalbefahrung und Reinigung
 - Erstellung eines Sanierungskonzeptes
3. Fernwirktechnik der RÜBs
 - Übersicht über die Vergabe der Leistungen und Bericht über den aktuellen Baufortschritt
4. Allgemeine Finanzprüfung der GPA
 - Bestätigung der Stellungnahmen und Beauftragung zur Weiterversendung an die Gemeindeprüfungsanstalt
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2016
6. Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes 2018 (Haushaltssatzung)
7. Verschiedenes, Bekanntgaben
8. Anfragen, Anregungen

Die Bevölkerung der Verbandsgemeinden ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

gez.

Ralf Fahrländer, Verbandsvorsitzender



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Managementplan für das FFH-Gebiet 7819-341 „Östlicher Großer Heuberg“

- Öffentliche Auslegung des Planentwurfs -

Seit 2016 wird im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen der Natura 2000-Managementplan für das oben genannte Gebiet erarbeitet. In dem Managementplan werden für die relevanten Lebensraumtypen und Arten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) die Bestände dargestellt und bewertet. Auf dieser Grundlage werden Erhaltungs- und Entwicklungsziele sowie Maßnahmen formuliert. Am 07. November 2017 wurde der Entwurf im Beirat, mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener von der Planung berührter Institutionen und Verbände diskutiert.

Der Plan liegt ab 20. November vier Wochen öffentlich aus – mit der Möglichkeit, bis zum 29. Dezember eine Stellungnahme zum Planentwurf abzugeben.

Während des Auslegungszeitraums stehen Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde vom Landratsamt in Balingen nach Terminvereinbarung für Einzelberatungsgespräche mit Bewirtschaftern und Eigentümern zur Verfügung.

Der Entwurf kann vom **20. November bis zum 15. Dezember 2017** an folgenden Orten zu den allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden:

- Landratsamt Zollernalbkreis, Umweltamt (2. OG, Zimmer Nr. 245), Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

- Rathaus Nusplingen, Marktplatz 8, 72362 Nusplingen

Der Managementplan ist ab dem 20. November 2017 auch im Internet unter <http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44495/> (unter Regierungsbezirk Tübingen) einsehbar.

Ab Beginn der Auslegung besteht bis zum 29. Dezember die Möglichkeit Stellungnahmen zum Planentwurf abzugeben, gerichtet an:

Regierungspräsidium Tübingen, Ref. 56 - Naturschutz und Landschaftspflege, z. Hd. Hr. Carsten Wagner, Konrad-Adenauer-Str. 20, 72072 Tübingen, Tel.: 07071 / 757 5319, E-Mail: carsten.wagner@rpt.bwl.de

Weitere Informationen zu Natura 2000 finden Sie im Internet unter:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2911/>
<https://rpt.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt5/Ref56/Natura2000/Seiten/default.aspx>

Agentur für Arbeit

Zeitmanagement - Beruf und Familie unter einem Hut

Besonders Frauen, die nach der Familienphase wieder arbeiten wollen, stehen häufig vor der Herausforderung, Beruf und Familie zeitlich zu vereinbaren. Das ist nicht immer ganz einfach. Deshalb gibt es dazu am 30. November von 10:00 bis 12:00 Uhr Tipps und Anregungen im Gruppenraum der Agentur für Arbeit Balingen (Zimmer 002 im Erdgeschoss), Stingstraße 17.

Im Rahmen der Informationsreihe BiZ & DONNA für Frauen steht das Thema „Zeitmanagement“ auf dem Programm. Claudia Martin vom Kommunikationsinstitut Konstanz erklärt, was bei der Planung des beruflichen Wiedereinstiegs und der Organisation des neuen Arbeitsalltags zu beachten ist. Die Teilnehmerinnen werden erfahren, wie es mit gutem Zeitmanagement möglich ist, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten Interessentinnen bei Liane Rebhan, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Balingen unter 07433 951-304 oder Balingen.BCA@arbeitsagentur.de.

Fundamt

Fundamt Schörzingen

1 Damenhandschuh



Jubilare

Wir gratulieren und wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren weiterhin beste Gesundheit.

Lydia Katharina Teufel, Zollernstraße 21, Schörzingen

am 24.11.2017 zum 85. Geburtstag

Walter Johann Schempp, Tulpenstraße 14, Schömberg

am 25.11.2017 zum 70. Geburtstag



Schulen

Realschule Schömberg

6. AZUBI-Tag der Realschule Schömberg

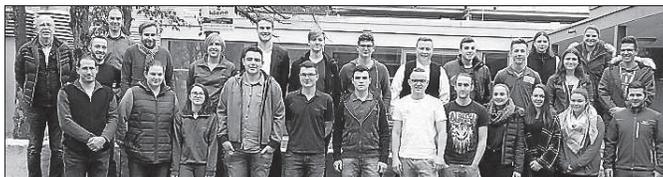
Rekordzahl an Ausbildungsbetrieben und Schulen informiert und wirbt über ehemalige Absolventinnen an der RS Schömberg

Am Donnerstag, den 16. November fand in der Realschule Schömberg bereits zum sechsten Mal der AZUBI-Tag statt. Mit einer Rekordzahl von 18 verschiedenen teilnehmenden Betrieben und (Hoch-)Schulen, hatte die organisierende Lehrkraft sogar Mühe, allen Unternehmen und Schulen ausreichend Zeit und Raum für ihre Präsentationen zukommen zu lassen. Besonders erfreulich war, dass erstmals auch zwei Handwerksbetriebe, sowie unser langjähriger Partner in der Berufsorientierung, das Vinzenz von Paul Hospital, Auszubildende für die Veranstaltung freigestellt haben, sodass die SchülerInnen aus einer großen Bandbreite verschiedener Ausbildungsbetriebe auswählen durften.

Neben ihrem momentanen Ausbildungsbetrieb und den Herausforderungen in ihrem Ausbildungsberuf berichteten die Ehemaligen auch über notwendige Bewerbungskriterien.

Ehemalige, die nun eine weiterführende Schule besuchen, gaben nicht nur Informationen über die Eingangsvoraussetzungen und die verschiedenen möglichen Fachrichtungen preis, sondern gaben auch Auskunft über potentiell sich verändernde Anspruchshaltungen im Vergleich zur Realschule.

So erhielten die SchülerInnen neben Informationen von Auszubildenden über deren Beruf und Betrieb auch wertvolle Tipps zur Wahl der passenden weiterführenden Schule. Die ehemaligen SchülerInnen Myriam Töpfer und Caroline Brenner stellten bei der Veranstaltung die Hochschulen vor, an welchen sie aktuell studieren, womit den SchülerInnen verdeutlicht wurde, dass nach der Realschule durchaus auch der Weg zu einem Studium möglich ist, sofern Interesse und Einsatz stimmen. Daniel Lehmann informierte die Schüler darüber, inwiefern die Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) einen persönlich wie beruflich weiterbringen kann.



Die Ehemaligen und das BORS-Team der Realschule Schömberg

Das für die Berufsorientierung zuständige Lehrerteam um Wolfgang Amann, André Angele, Gernot Beller, Tobias Blaser und Christian Gillig möchte sich neben den ReferentInnen auch bei deren Betrieben, Schulen und Hochschulen für die Unterstützung bedanken:

Beutter GmbH & Co.KG Rosenfeld: Nico Schmid und Fabian Weckenmann

Elektro Riedlinger Schömberg-Schörzingen: Daniel Riedlinger

Erich-Hauser-Gewerbeschule (TG Rottweil): Niclas Rieble

Hermle AG: Laura Aniol, Christina Walter und Pascal Fischeinger

Hochschule Reutlingen (International Fashion Retail): Myriam Töpfer

Holcim GmbH Süddeutschland Dotternhausen: Nadine Koch und Dennis Hietmann

Hotel Engel Baiersbronn: Benita Riedlinger

KBF gGmbH Mössingen (FSJ): Daniel Lehmann

Korn Recycling gGmbH Albstadt: Damiano Zappata

Lateinaufbauzug Konvikt Rottweil/AMG: Laura Krämer

Mahle GmbH Rottweil: Lukas Sauter und Philipp Wesner

Nell-Breuning-Schule (BTG, SG und WG Rottweil): Laura Bertsch, Anna-Maria Menne, Christian Bach und Leon Weckenmann

Pädagogische Hochschule Weingarten: Caroline Brenner

Rauch GmbH: Nina Späth

Sauter Zimmerei-Holzbau GmbH: Nick Weckenmann

Sparkasse Zollernalb: Simon Bohnert

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH Rottweil: Larissa Arnold und Samira Hofsäß

Weckenmann Anlagetechnik GmbH & Co. KG Dormettingen: Jasmin Welte, Dennis Taglieber

Das BORS-Team, aber auch der für die SchülerInnen zuständige Berufsberater Volker Senn von der Agentur für Arbeit Balingen waren überwältigt von der Qualität der Vorträge der ReferentInnen. Beide sind mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden: Wieder einmal war der schülerorientierte Brückenschlag zwischen Realschule und der Berufswelt dank dem Engagement der Ehemaligen gelungen.

Bei einer Befragung der teilnehmenden SchülerInnen und Schüler nach der Veranstaltung war auch ein breiter Konsens feststellbar, dass diese Veranstaltung für viele SchülerInnen sogar noch besser sei, als der Besuch von Berufsmessen, weil durch die Referate von verschiedenen Auszubildenden auch eher schüchterne Schüler an Informationen gelangen, welche sie ansonsten nicht zu erfragen wagen würden. Obwohl die Zahl der Rückfragen nach den Vorträgen von Seiten der SchülerInnen eher spärlich ausfiel, meinten die SchülerInnen, dass die Hemmschwelle beim AZUBI-Tag deutlich niedriger gewesen wäre, einen ihnen bekannten ehemaligen Schüler anzusprechen, als bei einer Messe auf unbekannte Personen zugehen zu müssen um an Informationen zu gelangen.

Durch die weitere technische Aufrüstung mehrerer Klassenzimmer in nächster Zeit wird es im kommenden Schuljahr sogar möglich sein, noch mehr Betrieben und Schulen die Möglichkeit zu geben unsere Schüler zu informieren und für sich zu werben. © André Angele

Grundschule Schörzingen

Begeisterte Eltern

Katzenverben, Laubfroschverben werden lange im Gedächtnis bleiben

Dass Schule heutzutage keine trockene, langweilige Angelegenheit mehr ist, zeigte bei einem sehr kurzweiligen Vortrag des gemeinnützigen Vereins LVB Lernen e.V., die Referentin Frau Dagmar Bahners den Grundschülern aus Ratshausen, Weilen und Schörzingen auf.

Nach der Begrüßung durch Frau Ruoff formten die Zuhörer/innen ihre Gehirngröße mit ihren Fäusten, wobei Frau Bahners sie beruhigte, dass es nicht auf die Größe des Gehirns ankomme, sondern auf das beständige Wiederholen und Trainieren, um es im Leben weit zu bringen.

Durch eine strukturierte Lernmethodik (z. B. Heftführung, ...), eine geeignete Motivation und eine positive Kommunikation zwischen Eltern und Kind werden beste Ergebnisse erzielt. Mindestens 20 Minuten keine Medien nach dem Lernen empfahl sie den Eltern.

Am Ende stellte sie sehr unterhaltend die verschiedenen Lerntypen vor, hier konnte sich jeder/e wiederfinden.

Am Schluss waren sich alle einig, dass die Hühnerverben lange im Gedächtnis bleiben werden.



Schulbücherei

Schulbücherei – Lesen macht Spass

Vergangene Woche haben alle drei erste Klassen mit ihrer Klassenlehrerin die Schulbücherei besucht. Die Schüler haben dabei gelernt, wie die Buchausleihe funktioniert und was es auszuleihen gibt. Außerdem wurde an jedes Kind die Lesetasche der Aktion Lesestart von Bundesministerium für Bildung und Stiftung Lesen verschenkt. Inhalt: Ein tolles Lesebuch und Vorlese- und Buchtipps für die Eltern.



Schulsozialarbeit



Telefon: 07427 / 940123
 Handy: 0172 / 7910673
 schulsozialarbeit@rs-schömburg.de
 Ansprechpartner:
 Annika Eberhardt und Viktor Felde

Die Schulsozialarbeit ist eine präventive Form der Jugendhilfe, da sie frühzeitig individuelle, familiäre und schulische Problemlagen erkennen kann und gezielt Lösungsansätze entwickelt. Sie ist somit Anlaufstelle für Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen, die in Konflikt- und Problemsituationen Hilfe und Unterstützung suchen.

Wir sind gerne jederzeit für Sie da.

Ihre Ansprechpartner: Lisa May und Viktor Felde

Schulsozialarbeit Schömburg
 Schillerstraße 35
 72355 Schömburg
 Tel.: 07427/940123



Kindergärten

Kath. Kindergarten Schömburg



Laterne, Laterne...Sonne, Mond und Sterne...

Am Montag, den 13.11.2017, fand die diesjährige Martinsfeier des katholischen Kindergartens statt.

Zur Einstimmung luden die Kinder und Erzieherinnen zu einer kleinen Feier in die Stadtkirche ein. Hier sangen die Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren verschiedene Martinslieder und spielten unter anderem auch die Martinslegende nach. Im Anschluss daran zogen alle Familien mit ihren Laternen durch das „Städtle“ und wurden von der Jugendgruppe der Stadtkapelle Schömberg musikalisch begleitet. Bei bestem Novemberwetter freuten sich alle auf ein warmes Getränk und eine kleine Stärkung vor dem Kindergarten und gemeinsam fand das Fest dort in gemütlicher Runde seinen Ausklang.



Herzlichen Dank an alle Eltern und Polizisten der Polizeidirektion Schömberg, welche uns an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben. Auch bedanken wir uns recht herzlich beim Schömberger Bauhof für den Verleih der Häusle und beim Café Baier und der Metzgerei Balzer in Schömberg, welche für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt haben. Ein großer Dank gilt den Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle Schömberg, welche unseren Umzug musikalisch begleitet haben. Ohne dieses Engagement wäre ein solches Fest nicht möglich.

Die Erzieherinnen des katholischen Kindergartens



Bereitschaftsdienste

Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: 112
Krankentransport 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Einheitliche kostenfreie Rufnummer für den
Ärztlichen Bereitschaftsdienst
116117

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an **Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr – 22:00 Uhr**. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die **116117** an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

· Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:

Balingen - über die Kreisklinik: **07433/9092-0**

Fachärztlicher Bereitschaftsdienst:

· Augenarzt: **0180/1 92 93 49**

· Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst (gültig ab 01.02.2017):

· Albstadt, Winterlingen, Bitz, Burladingen, Jungingen und Straßberg

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Reutlingen, Steinbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 9:00 - 19:00 Uhr

Tel. **01806 071211**

· Balingen, Bisingen, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Grosselfingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Hechingen, Meßstetten, Nußplingen, Obernheim, Rangendingen, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Weilen unter den Rinnen und Zimmern unter der Burg
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 10:00 - 19:00

Tel. **01806 070710**

HNO-ärztlicher Notfalldienst

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen, Tel.: **0180/6070711**

Öffnungszeiten der Notfallpraxis

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8:00 – 20:00 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8:00 bis Montag 8:00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8:00 bis 8:00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:

01805/911- 690

(Festpreis 14 ct/Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 ct/Minute; Bandansage)

Bereitschaftsdienst der Stadtpothke Schömberg

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr.,	8.00 - 12.30	14.00 - 19.30 Uhr
Mi.,	8.00 - 12.30	17.30 - 18.30 Uhr
Sa.,	8.00 - 12.30	

Notdienst

Außerhalb unserer Öffnungszeiten gilt der Balingener Notdienstplan. Diesen finden Sie täglich aktuell unter <http://lakbw.notdienst-portal.de>

Telefonseelsorge Neckar-Alb:

Tag und Nacht erreichbar unter Tel.: **0800/1110111**

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

AIDS-Beratung

Beratungszeiten bei der AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes

Beratung zu AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten sowie kostenlose und anonyme HIV-Tests werden im Rahmen der offenen Sprechstunde künftig donnerstags, 8 - 9 Uhr und 16 - 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung beim Landratsamt/Gesundheitsamt **AIDS-Beratung, Tübingen Straße 20/2, Balingen, Tel. 07433 92-1545** angeboten.

Schwangerschaftsgymnastik

in Rosenfeld-Heiligenzimmern

- Geburtsvorbereitung / Rückbildungsgymnastik
- Wochenbettpflege

Leitung: Magdalena Bisinger, Hebamme

Anmeldung/Info: Tel. 07428 917131

Schwangerschaftsberatung und Vorsorge

Geburtsvorbereitende Akupunktur und Fußreflexzonentherapie Manuela Besenfelder, Hebamme, Tel. 07427 8264

Hebammenpraxis Schömberg

- Geburtsvorbereitung und Vorsorge

- Wochenbettpflege

- Akupunktur usw.

- Rückbildungsgymnastik